

Fachbegriffe des Tourismus im Deutschen und im Türkischen: Eine vergleichende Arbeit

Doç. Dr. Umut BALCI

*Batman Üniversitesi, Turizm İşletmeciliği ve Otelcilik Yüksekokulu, BATMAN
balci_u@yahoo.de*

Fatih Hasan HANÇER

*Batman Üniversitesi, Turizm İşletmeciliği ve Otelcilik Yüksekokulu, Yüksek Lisans,
Batman.*

Zusammenfassung

Tourismus ist ein Wissenschaftsbereich, der weltweit eine wichtige Anerkennung findet. Dabei spielt ihre enge Beziehung zu anderen Wissenschaftsbereichen wie u.a. Kulturwissenschaft, Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft eine wichtige Rolle. Aus diesem Grund ist es fast unmöglich, die touristischen Fachbegriffe eindeutig, bzw. eindimensional zu definieren. Dieser Tatsache folgend scheint es uns von großer Relevanz, was türkische und deutsche Wissenschaftler unter touristischen Begriffen verstehen. In Bezug darauf werden in dieser Arbeit die Hauptbegriffe wie *Tourismus*, *Fremdenverkehr*, *Reise*, *Ausflug* unter die Lupe genommen und die Definitionen der türkischen und deutschen Wissenschaftler vergleichend zur Diskussion gestellt. Darüber hinaus finden wir eine Möglichkeit, festzustellen, wie die behandelten Begriffe im deutschen und türkischen Wissenschaftsfeld beurteilt werden und welche Unterschiede oder Gemeinsamkeiten die türkisch-deutschen Definitionen spiegeln.

Schlüsselwörter: *Touristische Fachbegriffe, Tourismus, Fremdenverkehr, Reise, Ausflug*

Almanca ve Türkçede Turizm Temel Kavramlarının Karşılaştırılması

Özet

Turizm bir bilim dalı olarak son zamanlarda yaygınlık kazanan bir alandır. Kültür bilimi, siyaset bilimi ve ekonomi ile olan sıkı bağlantısı önem kazanmasında önemli bir rol oynamaktadır. Turizm alanıyla ilgili kavramları tanımlamak turizmin diğer bilim dallarıyla sıkı bağlantısından dolayı zorlaşmaktadır, o yüzden bu alanla ilgili standart tanımlamalar yapmak güçtür. Bu çalışmada Türk ve Alman akademisyen ve bilim adamlarının turizm ile ilgili kavramlardan ne anladıkları Turizm, Seyahat, Gezi kavramları örneğinde karşılaştırmalı bir şekilde ele alınmıştır. Bu karşılaştırmadan yola çıkarak Almanca ve Türkçe tanımlamalar arasındaki benzer ve farklı noktalar ortaya konmuştur.

Anahtar sözcükler: *Turizmin temel kavramları, Turizm, Yabancı Turizmi, Gezi, Seyahat*

1. Einführung

Wissenschaftliche Arbeiten zur Analyse und Bestimmung der Fachbegriffe des Tourismus werden in der Türkei vernachlässigt, obwohl Tourismus in der jungen Vergangenheit der Türkei sowohl im wissenschaftlichen bzw. im schulischen wie auch im sozio-kulturellen Bereich an Wert gewinnt. Üblicherweise behandeln die türkischen Wissenschaftler in ihren Arbeiten fachpraktische, angewandte Themen, dagegen bleiben die theoretischen Arbeiten im Hintergrund. Daher geht es in dieser Arbeit zunächst um die Analyse theoretischer Arbeiten türkischer Akademiker im Bereich des Tourismus. Nachher nehmen wir die türkischen und deutschen Definitionen der Begriffe *Tourismus*, *Fremdenverkehr*, *Reise*, und *Ausflug* kontrastiv in die Hand, um klar vorzulegen, wie die behandelten Begriffe im deutschen und türkischen Wissenschaftsfeld beurteilt werden und welche Unterschiede oder Gemeinsamkeiten die türkisch-deutschen Definitionen spiegeln. Durch diesen Vergleich werden wir eine Gelegenheit finden, die Logik und Mentalität beim Definieren der Fachbegriffe seitens der Türken und Deutschen zu verstehen. Die behandelten Begriffe und ihre Definitionen werden nach der hermeneutischen Methode inhaltlich analysiert und vorgelegt werden (Für hermeneutische Methode siehe: Seiffert, Helmut, 2006 / Gadamer, Hans-Georg, 2010 und Böhler, Dietrich:1983).

2. Theoretische Arbeiten in der Türkei

Die türkischen Akademiker behandeln den Begriff „Tourismus“ meistens in Bezug auf andere wissenschaftliche Bereiche und diskutieren diesen Begriff in Hinsicht auf die Definitionen ausländischer Wissenschaftler. Tourismuswissenschaft hat im Ausland in Hinsicht auf Akademie eine längere Geschichte als in der Türkei, welche bei der wenigen Anzahl der theoretischen Arbeiten in der Türkei eine bedeutende Rolle spielt.

Sezgin und Yıldırım (1991: 1ff) gehen in ihrem Werk „Turizm, Tanıtma, Pazarlama, Ekonomi“ auf die Definition und Einordnung des Begriffs *Tourismusein* und setzen ihn mit unterschiedlichen Definitionen in Beziehung, ohne auf irgendeine Quelle hinzuweisen. Ebenfalls diskutieren sie Begriffe wie *der innere Tourismus*, *der äußere Tourismus*, *der aktiv-innere Tourismus* und *der passiv-äußere Tourismus* ohne

Hinweise. Außerdem werden Definitionen und Einordnung von Begriffen *Tourist* und *Touristik* in diesem Werk auf drei Seiten ausführlich behandelt, wobei aber eindeutig die Quellenangabe fehlt.

Auch Usta (2009:1) thematisiert in seinem Werk „Turizm: Genel ve Yapısal Yaklaşım“ den Begriff *Tourismus* und seine Beziehung zu anderen wissenschaftlichen Bereichen. Usta bringt zum Ausdruck, dass wissenschaftliche Arbeiten, die sich auf die Definition des Begriffs *Tourismus* richten, bis auf das XIX. Jahrhundert zurückgehen (2009:7). All die vorherigen Definitionen vor Augen haltend legt Usta eine allgemeine, umfassende Definition des Tourismus vor und zerpfückt diese Definition bis ins kleinste Detail. Neben der Tourismusdefinition nimmt Usta auch die Begriffe *Tourist*, *der einheimische und der fremde Tourist* und *Besucher* in Griff und beschreibt sie mit erläuternden Beispielen.

Gleichfalls tritt das Werk „Genel Turizm, Gelişimi – Geleceği“ von Hussain und Saç (2008) in Hinsicht auf die Begriffsdefinitionen in den Vordergrund. Im Gegensatz zu Usta (2009) legen Hussain und Saç aber keine eigene Definition vor, sondern sie diskutieren die Definitionen von türkischen und ausländischen Wissenschaftlern, um am Ende des Kapitels darüber eine allgemeine Zusammenfassung vorlegen zu können. In diesem Zusammenhang behandeln sie die Definitionen von Caspar, Bormann, A. J. Norval, Kurt Krapft und Konaklama İstatistikleri 2006, 2007, somit bieten sie dem Leser eine allgemeine Tourismusdefinition.

In ihrem Werk „Turizm, Bir Sistemin Analizi“ (2011:1ff) bearbeitet Roney, wie oben bei Hussain und Saç, die theoretischen Begriffe des Tourismus in Anlehnung an ausländische Wissenschaftler, dagegen gibt sie erläuternde Nebeninformationen und veranschaulicht dadurch diese Begriffe. Im Kapitel „Tourismus und Touristen“ behandelt sie die touristischen Fachbegriffe, ihre Bedeutungen und Funktionen. In Anlehnung an Leiper (1983) beschreibt sie zuerst den Begriff „Tour“ (Roney, 2011:1), danach erörtert sie die Tourismusdefinition von Brown in zehn Stichpunkten (ebd). Roney meint, dass der Begriff *Tourismus* keine einheitliche Definition habe, sondern es gebe sehr unterschiedliche Definitionen, die teils theoretische, teils technische Inhalte umschließen.

In seinem Lehrwerk „Genel Turizm Bilgisi“ (Kozak, 2012), das für Studierende des Fachbereichs Tourismus an der Fakultät für Fernstudium der Anadolu-Universität vorbereitet wurde, analysiert Kozak die Begriffe *Freie Zeit*, *Tourismus* und *Tourist*; er fasst unterschiedliche touristische Definitionen zusammen und verweist darauf, dass der Begriff *Tourismus* nicht einheitlich bzw. eindeutig definiert wird (ebd, 7). Jedes Kapitel des Lehrwerks enthält offene Fragen, durch die Kozak darauf abzielt, die Studierenden über die Fachbegriffe zum Nachdenken zu bringen.

Ein weiteres Werk von Kozak u.a.(2014), dessen 17. Auflage bereits erschienen ist, hat im türkischen akademischen Bereich deshalb eine besondere Stelle, weil es in allen türkischen Hochschulen als Hilfswerk der Lehrveranstaltungen für Tourismus vorgeschlagen wird. In diesem Werk behandeln Kozak u.a. die bereits vorgestellten Definitionen von ausländischen Wissenschaftlern und Institutionen, somit legen sie ein theoretisches Konzept vor, das den Studenten ermöglicht, sich über touristische Fachbegriffe umfangreiche Kenntnisse anzueignen (Siehe dazu: Kozak ua. 2014: 1ff).

Erwähnenswert ist in diesem Teil auch die Arbeit von Çakır „Quo vadis, Homo Academicus? - Turizmin Bilim Dalı Olarak Geliştirilmesine Yönelik Çalışmalar“ (2009), in der er die Entwicklung der wissenschaftlichen Arbeiten des Tourismus im deutschen Sprachraum zusammenfasst. Er befolgt das Ziel, die diesbezüglichen akademischen Arbeiten in Deutschland, Österreich und in der Schweiz zusammenzufassen und somit ihren Einfluss auf die Entwicklung des Bereichs *Tourismus* als Wissenschaftsfeld zu diskutieren. In dieser Arbeit behandelt Çakır zuallererst die etymologische Bedeutung des Begriffs *Tourismus* und sagt, dass dieser Begriff in Deutschland bis auf das Wörterbuch von Brüdern Grimm 1854 zurückgeht (Çakır, 2009:1239). Çakır diskutiert in seiner Arbeit auch die Definitionen der Begriffe *Tourismus* und *Fremdenverkehr* (ebd. 1240), die im Türkischen nur eine Entsprechung haben: *Tourismus* (=turizm). Es ist in Hinsicht auf den deutschen Sprachraum klar festzustellen, dass die Verwendung des Begriffs *Fremdenverkehr* im akademischen Bereich mehr bevorzugt als der Begriff *Tourismus*, sagt Çakır (ebd.).

In diesem Rahmen ist auch das umfassende Buch über Probleme und Lösungsvorschläge von Germanistik und Tourismusbetriebswirtschaft von T. Balcı zu

erwähnen. Hier grenzt er den Begriff "turist" / "Tourist" in Anlehnung an Krippendorf u.a., Ogilvie, Krapf und Yıldız (alle in: Balcı 1998: 8) zeitlich ein und sagt, dass derjenige als Tourist gelte, der sich außer seinem Wohnort mindestens ein Jahr aufhält, dort Geld ausgibt und am Aufenthaltsort kein Geld verdienen will.

Abgesehen von den oben analysierten Werken gibt es noch mehrere Werke wie „Seyahat İşletmeleri“ von Yarcan und Peköz (Yarcan/Peköz, 1998), die die touristischen Begriffe mehr oder weniger behandeln. Wichtig ist es hier zu betonen, dass die Begriffe wie *Tourismus*, *Fremdenverkehr*, *Reise* und *Ausflug* in all diesen Werken gemeinhin oberflächlich und in Anlehnung an ausländische Autoren diskutiert worden sind. Eine eindeutige Definition der türkischen Wissenschaftler gibt es noch nicht.

3. *Tourismus*, *Fremdenverkehr*, *Reise*, *Ausflug*: Türkisch-Deutsche Definitionen

In diesem Teil der Arbeit haben wir zunächst die von türkischen Wissenschaftlern vorgelegten Werke über Tourismus analysiert und uns darum bemüht, die Definitionen von Begriffen *Tourismus*, *Fremdenverkehr*, *Reise*, *Ausflüge* einzeln zu klären. Die analysierten Werke sind u.a. Wörterbuch des Tourismus (Turizm Terimleri Sözlüğü 1999), Sezgin und Yıldırım (1991), Usta (2009), Hussain und Saç (2008), Roney (2011) und Kozak (2012 und 2014). Danach haben wir die deutschen Definitionen vergleichend behandelt.

Das Türkische kennt nur eine Bezeichnung für Tourismus, d.h. turizm. Dagegen treten im Deutschen dafür zwei Bezeichnungen in den Vordergrund; die sind Tourismus und Fremdenverkehr. Im Vergleich zum Begriff Tourismus ist der Begriff Fremdenverkehr, der heute größtenteils als Synonym für „Tourismus“ angesehen wird, eine ältere Bezeichnung und war bis in die 60er Jahre populär. Ab 80er Jahren wurde aber die Bezeichnung Fremdenverkehr auf *Tourismus* umgestellt, da sie wegen der Verwendung des Begriffs „Fremd“ auf eine beleidigende Bedeutung hinweist [Für weitere Kenntnisse siehe: Richard, 2012:90f, Ergüven, 2009:7).

Unter Fremdenverkehr ist der *Inbegriff der Beziehungen und Erscheinungen zu verstehen, die sich aus der Reise und dem Aufenthalt Ortsfremder ergeben, sofern durch den Aufenthalt keine Niederlassung begründet [...] ist* (Westermann, 1970). In dieser Definition wird besonders auf den kurzzeitigen Aufenthalt in einem fremden Ort betont. In der Definition vom Begriff Tourismus ist dagegen keine Rede von der Bezeichnung „Fremd“ zu lesen: *Tourismus umfasst die Gesamtheit aller Erscheinungen und Beziehungen, die mit dem Verlassen des üblichen Lebensmittelpunktes und dem Aufenthalt an einer anderen Destination bzw. dem Bereisen einer anderen Region verbunden sind*. Bemerkenswert ist es in dieser Definition, dass als Schwerpunkt der Definition nicht der Begriff „Fremd“ (wie in Fremdenverkehr) ist, sondern die Begriffe *Destination* und *Region*, die keinen beleidigenden Einfluss auf den Gast hervorrufen. Auch Benthien's Definition (1997:22) enthält Hinweise auf diese Unterscheidung: *Der eigentliche Begriff Tourismus kam in Deutschland erst nach dem Zweiten Weltkrieg auf und war ein aus der französischen (tourism) und englischen (tourism) Literatur entnommenes Wort, das langsam den Begriff des Fremdenverkehrs verdrängte*. Haldenwang (2014:5) weist dagegen auf einen anderen Blickwinkel und sagt, dass manche Tourismuswissenschaftler auch zwischen den beiden Begriffen unterscheiden, indem sie unterschiedliche Schwerpunkte setzen, so dass bei der Anwendung des Begriffs „Tourismus“ die Mobilität des Einheimischen betont wird, während durch den Begriff des „Fremdenverkehrs“ der Fremde, der für eine bestimmte Zeit in eine ihm unbekannte Gegend kommt, fokussiert wird. Luft (1996:1) und Opaschowski (1996:19) fassen auch etwas Ähnliches auf, dass die Begriffe *Fremdenverkehr* und *Tourismus* auf den nationalen und internationalen Reiseverkehr hinweisen. In diesem Zusammenhang werden *Fremdenverkehr* für innerdeutschen Reiseverkehr (Incoming) und *Tourismus* für ausgehenden Tourismus (Outgoing) benutzt.

Über dem Begriff *Tourismus* haben wir im Türkischen zwei Definitionen festgestellt, die diesen Begriff intensiv diskutieren:

- Turizm Terimleri Sözlüğü [Wörterbuch der touristischen Fachbegriffe]: *Turizm, asıl ikametgâhı dışındaki başka bir yere eğlence, tatil, kültür, arkadaş ve akraba*

ziyareti, aktif spor, toplantı, görev, iş, öğrenim, sağlık, transit vb. amaçlarla seyahat etmenin doğurduğu olayların bütünü (1999:233).

- TDK Güncel Türkçe Sözlük [Türkische Sprachgemeinschaft, aktuelles türkisches Wörterbuch]: 1. Dinlenme, eğlenme, görme, tanıma vb. amaçlarla yapılan gezi. 2. Bir ülkeye veya bir bölgeye turist çekmek için alınan ekonomik, kültürel, teknik önlemlerin, yapılan çalışmaların tümü.

Diese Definitionen sehen den Begriff Tourismus hauptsächlich als eine Summe der Phänomene wie Urlaub, kulturelle Aktivität, Versammlung, Sport, Bedürfnis nach Erholung etc. Außer diesen beiden Definitionen haben wir in türkischen akademischen Arbeiten keine weitere Definition für Tourismus festgestellt. Kozaks legen in ihrem Werk Genel Turizm: İlkeler ve Kavramlar (2014:1) keine eigene Definition für Tourismus vor, sondern sie diskutieren die Definitionen von Guyer-Feuler, Hermann von Schullar, Hunziker, Edmood Picard und AIEST mit all ihren Details. Im Werk „Genel Turizm, Gelişimi – Geleceği“ von Hussain und Saç (2008) treten drei Definitionen von Tourismus in den Vordergrund, die eine aus Konaklama İstatistikleri und die anderen aus ausländischen Wissenschaftlern Caspar, Noryal zitiert worden sind. Auch in den Werken von Sezgin und Yıldırım (1991), Usta (2009) und Roney (2011) ist der Begriff Tourismus nach Definitionen ausländischer Wissenschaftler diskutiert worden. Eine eigene Definition ist in keinem Werk festzustellen.

Im Gegensatz zu türkischen Wissenschaftlern diskutieren ausländische bzw. deutsche Wissenschaftler in ihren Arbeiten und Definitionsversuchen die touristischen Begriffe sehr intensiv¹:

- *Guyer-Freuler, „Fremdenverkehr und Hotelwesen“ Bern 1905*

¹ Die im Folgenden zitierten Definitionen von Guyer-Freuler (1905), Schullern zu Schratthofen (1911), Wilhelm Morgenroth (1927), Arthur Boormann, Walter Hunziker, Kurt Kraf (1942), AIEST (1954), Paul Bernecker (1962), Claude Kaspar (1975), WTO (1991) und Walter Freyer (1996) sind aus dem Werk *Grundlagen der Tourismuslehre* von Marc Sölter (unveröffentlichtes Buchmanuskript verfügbar über [http://dr-schnaggels2000.surfino.info/uploads/Grundlagen der Tourismuslehre Gesamt.pdf](http://dr-schnaggels2000.surfino.info/uploads/Grundlagen_der_Tourismuslehre_Gesamt.pdf)) zitiert worden. (Zugriff am: 03.01.2016).

Fremdenverkehr im modernen Sinne ist eine Erscheinung der Neuzeit, beruhend auf dem vermehrten Bedürfnis nach Erholung und Luftveränderung, dem erwachten und gepflegten Sinn für landschaftliche Schönheit, der Freude und dem Genuss der freien Natur, insbesondere aber bedingt durch die vermehrten Mischungen der verschiedenen Völker und Kreise der menschlichen Gesellschaft, infolge der Entwicklung von Handel, Industrie und Gewerbe und der Vervollkommnung der Transportmittel.

- *Schullern zu Schrattenhofen*, „Artikel Fremdenverkehr“ 1911
Fremdenverkehr ist der Begriff aller jener und in erster Reihe aller wirtschaftlichen Vorgänge, die sich im Zuströmen, Verweilen und Abströmen Fremder nach, in und aus eine bestimmte Gemeinde, einem Lande, einem Staate betätigen und damit unmittelbar verbunden sind.
- *Wilhelm Morgenroth*, „Artikel Fremdenverkehr“ 1927
Fremdenverkehr im engsten Sinn ist der Verkehr von Personen., die sich vorübergehend von ihrem Dauerwohnsitz entfernen, um zur Befriedigung von Lebens- und Kulturbedürfnissen oder persönlichen Wünschen verschiedenster Art anderwärts, lediglich als Verbraucher von Wirtschafts- und Kulturgütern zu verweilen.
- *Arthur, Boormann*, „Die Lehre vom Fremdenverkehr“
Fremdenverkehr ist der Inbegriff der Reisen, die zum Zwecke der Erholung, des Vergnügens, geschäftlicher oder beruflicher Betätigung oder aus sonstigen Gründen, in vielen Fällen aus Anlass besonderer Veranstaltungen oder Ereignisse, vorgenommen werden und bei denen die Abwesenheit vom ständigen Wohnsitz nur vorübergehend, im Berufsverkehr jedoch nicht bloß durch die regelmäßige Fahrt zur Arbeitsstätte bedingt ist.
- *Walter Hunziker, Kurt Kraf*, „Fremdenverkehrslehre“ 1942
Fremdenverkehr ist somit der Inbegriff der Beziehungen und Erscheinungen, die sich aus dem Aufenthalt Ortsfremder ergeben, sofern durch den Aufenthalt keine

Niederlassung zur Ausübung einer dauernden oder zeitweiligen hauptsächlichen Erwerbstätigkeit begründet wird.

- *AIEST 1954*

Fremdenverkehr ist der Inbegriff der Beziehungen und Erscheinungen, die sich aus der Reise und dem Aufenthalt Ortsfremder ergeben, sofern durch den Aufenthalt keine Niederlassung zur Ausübung einer dauernden oder zeitweiligen hauptsächlichen Erwerbstätigkeit begründet wird.

- *Paul Bernecker, „Grundlagenlehre des Fremdenverkehrs“ 1962*

Als Fremdenverkehr bezeichnen wir die mit dem Tatbestand der vorübergehenden und freiwilligen Ortsveränderung aus nichtgeschäftlichen oder beruflichen Gründen verbundenen Beziehungen und Leistungen.

- *Claude Kaspar, „Die Fremdenverkehrslehre im Grundriss“ 1975*

Fremdenverkehr oder Tourismus wird definiert als Gesamtheit der Beziehungen und Erscheinungen, die sich aus der Reise und dem Aufenthalt von Personen ergeben, für die der Aufenthaltsort weder hauptsächliche und dauernder Wohn- und Arbeitsort ist.

- *WTO 1991*

Aktivitäten von Personen, die an Orte außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen und sich dort zu Freizeit-, Geschäfts- oder bestimmten anderen Zwecken (außer einer Tätigkeit, die vom besuchten Ort bezahlt wird) nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung aufhalten.

- *Walter Freyer, „Tourismus – Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie“ 1996*

Tourismus umfasst alle Erscheinungen, die mit dem Verlassen des gewöhnlichen Aufenthaltsortes und dem Aufenthalt am anderen Ort verbunden sind.

Die oben zitierten Definitionen von Tourismus oder Fremdenverkehr, die im deutschen Sprachraum gewöhnlich synonym verwendet werden, zeigen eindeutig, dass Tourismus kein einheitliches Phänomen ist, sondern er hat eine enge Relation zu allen Wirtschaftsbranchen der Welt, zu Kulturen und Identitäten. Daher ist es jedoch unmöglich, ihn einheitlich zu definieren.

Genauso wie Tourismus und Fremdenverkehr sind auch die Begriffe *Reise* und *Ausflug* als sinnverwandt anzusehen, weil sie beide auf einen Ortwechsel hinweisen. Nach Braun (1993:201) ist die Reise *die zeitliche begrenzte Entfernung vom Wohnort zu geschäftlichen oder privaten Zwecken. Bei dem Reisenden besteht die Absicht, wieder an den Heimatort zurückzukehren.* In der Definition von Wörterbuch der touristischen Fachbegriffe ist dagegen keine Rede vom Zurückkehren an den Heimatort: *Seyahat, bir noktadan başka bir noktaya yapılan yolculuk* (1999:196). Das gleiche Wörterbuch (1999:82) definiert den Ausflug [Tr=Gezi] als die Reise [Tr=Seyahat], die für Erholung, schöne Zeit organisiert wird: *Gezi, dinlenmek, eğlenmek, vakit geçirmek amacıyla yapılan seyahat.* Das zeigt uns eindeutig, dass diese Begriffe im Türkischen meistens synonym verwendet werden. Im Deutschen dagegen taucht in Hinsicht auf diese Begriffe eine kleine Unterscheidung auf: Die Reise bedeutet *die Fahrt oder der Flug zu einem entfernteren Ort* (Duden, 1983:1021). Die Aussage „*entfernterer Ort*“ ist eine klare Anweisung auf eine lange Fahrt (mit dem Auto, Schiff, Flugzeug *etc.*) von einem Ort zum anderen. Der Ausflug ist dagegen eine *Wanderung, kleinere Reise, die man zum Spaß unternimmt* (ebd, S.131).

4. Schlussfolgerungen

In dieser Arbeit haben wir am Beispiel von Begriffen *Tourismus, Fremdenverkehr, Reise* und *Ausflug* die touristischen Fachbegriffe und ihre türkischen Entsprechungen vergleichend analysiert und sind zum folgenden Schluss gekommen:

- Tourismus als Wirtschaftssektor und Tourismus als Wissenschaft im schulischen und sozio-kulturellen Bereich gewinnt in der Türkei immer mehr an Bedeutung. Die türkischen Akademiker und Wissenschaftler führen in diesem Zusammenhang viele akademisch-wissenschaftliche Arbeiten durch; dagegen

konzentrieren sie sich eher auf fachpraktische, angewandte Themen. Theoretische und methodisch-didaktische Arbeiten werden jedoch vernachlässigt.

- Die türkischen Akademiker und Wissenschaftler diskutieren in ihren Werken die Begriffe wie *Tourismus*, *Fremdenverkehr*, *Reise* und *Ausflug* gemeinhin oberflächlich und in Anlehnung an ausländische Autoren. Eine eindeutige Definition, die von türkischen Wissenschaftlern im Tourismus-Sektor herrührt, gibt es noch nicht.
- Das Türkische kennt nur eine Bezeichnung für Tourismus, dagegen treten im Deutschen dafür zwei Bezeichnungen in den Vordergrund; die sind *Tourismus* und *Fremdenverkehr*, die im deutschen Sprachraum größtenteils synonym verwendet werden. Aber *Fremdenverkehr* ist eine ältere Bezeichnung und war bis in die 60er Jahre populär. Ab 80er Jahren wurde aber die Bezeichnung *Fremdenverkehr* auf *Tourismus* umgestellt, da sie wegen der Verwendung des Begriffs „Fremd“ auf eine beleidigende Bedeutung hinweist. Ein weiterer Blickpunkt deutet auf den nationalen und internationalen Reiseverkehr an; in diesem Zusammenhang werden *Fremdenverkehr* für innerdeutschen Reiseverkehr (Incoming) und *Tourismus* für ausgehenden Tourismus (Outgoing) benutzt.
- Die analysierten Definitionen der ausländischen Wissenschaftler stellen eindeutig vor, dass es fast unmöglich ist, die Begriffe *Tourismus* oder *Fremdenverkehr* einheitlich zu definieren. Denn bei dem *Tourismus* oder *Fremdenverkehr* handelt es sich um unterschiedliche Merkmale wie Reisezeit (Sommer-, Wintertourismus/ kurze Zeit, lange Zeit), Anzahl der Teilnehmer (Individuell/Gruppenreise), Unterkunft (Camping, Hotel, Hütte, Kreuzfahrt), Verkehrsmittel (Fahrrad, Auto, Bus, Bahn, Flug, Schiff), Aktivität (Bade, Golf, Sport, Ski usw.), Motiv (Bildungsreise, Erholungsreise, Shopping, Wellness).

- Genauso wie bei Tourismus und Fremdenverkehr sind auch die Begriffe *Reise* und *Ausflug* sinnverwandt anzusehen. Die deutschen Definitionen von *Reise* betonen die Rückkehr an den Heimatort. Außerdem taucht in deutschen Definitionen eine kleine Unterscheidung auf: Die Reise bedeutet die Fahrt zu einem entfernten Ort, der Ausflug ist dagegen eine Wanderung bzw. eine kleinere Reise, die man zum Spaß unternimmt.

Literatur

- Balcı, T. (1998). Türkiye’de Germanistik ve Turizm Eğitimi. Sorunlar ve Somut Çözüm Önerileri. ÇÜ Eğitim Fakültesi Yayınları. No: 15. Adana.
- Benthien, B. (1997). Geographie der Erholung und des Tourismus, Klett Verlag.
- Braun, O. (1993). Tourismuspsychologie und Tourismussoziologie. Ein Handbuch zur Tourismuswissenschaft. Hg. von Heinz Hahn/ Hans-Jürgen Kagelmann, München. S. 199-207.
- Böhler, Dietrich (1983): Philosophische Hermeneutik und hermeneutische Methode. W. Fink Verlag, 1983.
- Çakır, M./ Arabacıoğlu, B./ Karasu, G. / Raabe, G. (2014). Die Lehrwerke für fremdsprachlichen Deutschunterricht im Bereich Tourismus an der Anadolu Universität. In: XII. Türkischer Internationaler Germanistik Kongress: Universität Kocaeli. Fakultät für Natur- und Literaturwissenschaften Institut für westliche Sprachen und Literaturen. In Zusammenarbeit mit dem türkischen Germanistenverband (GERDER): Migration und Kulturelle Diversität (12-13-14 Mai 2014). Frankfurt: Peter Lang Edition. S. 153-162.
- Çakır, M. (2009). Quo vadis, homo academicus? Turizmin Bilim Dalı Olarak Geliştirilmesine Yönelik Çalışmalar. Mersin Üniversitesi TIOYO. 10. Ulusal Turizm Kongresi- 21-24 Ekim 2009, Mersin. S. 1239-1254.
- Duden (1983): Deutsches Universal Wörterbuch. Duden Verlag.
- Ergüven, M. H. (2009). Tourismus und nachhaltige Entwicklung in der Türkei Grundlagen - Erscheinungsformen - Probleme – Perspektiven. Das Beispiel Alanya. Dissertation, Abrufbar unter: <http://docserv.uni-duesseldorf.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-11122/Diss050309-A.pdf> (Zugriff am: 06.01.2016).
- Freyer, W. (2009): Tourismus. Eine Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie, München.
- Gadamer, H.G. (2010). Gesammelte Werke: Hermeneutik: Wahrheit und Methode.-1. Grundzüge einer philosophischen Hermeneutik. Bd. 1. Mohr Siebeck.
- Haldenwang, von C. (2014). Tourismus und Tourismusforschung. Ein historischer Überblick. Grin Verlag.
- Hussain, A. T./, Saç, F. (2008): Genel Turizm, Gelişimi – Geleceği. Siyasal Kitabevi.
- Kaspar, C. (1975). Die Fremdenverkehrslehre im Grundriss 1. Aufl.
- Kozak, N. (2012). Genel Turizm Bilgisi. T.C. Anadolu Üniversitesi Yayınları, açık Öğretim Fakültesi Yayını, No: 1443. Eskişehir.
- Kozak, N. / Kozak, M. A. / Kozak M. (2014). Genel Turizm; İlkeler-Kavramlar, 16. Baskı, Detay Yayıncılık, Ankara.
- Kössler, R. (2012). Vom Fremdenverkehr zum Tourismus. In: Umwelt, Verkehr, Tourismus. Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 4/2012, S.90-95.

- Luft, H. (1996). Grundlegende Tourismusbetriebslehre. 1. Aufl., Limburgerhof.
- Mundt, J. W. (2001). Einführung in den Tourismus. 2.,erg. Aufl., München, Wien, Oldenburg.
- Opaschowski, Horst W. (1996). Tourismus. Systematische Einführung – Analysen und Prognosen, 2. völlig neu überarbeitete Auflage, Opladen.
- Orhan, M. S. / Acar, Y. (1991). Turizm, Tanıtım, Pazarlama, Ekonomi. Ankara: Baştem Yayınları
- Roney, S. A. (2011): Turizm, Bir Sistemin Analizi. Detay Yayıncılık.
- Seiffert, Helmut (2006). Einführung in die Wissenschaftstheorie: Geisteswissenschaftliche Methoden: Phänomenologie, Hermeneutik und historische Methode, Dialektik. CH Beck.
- Sölter, M. (o.D): Grundlagen der Tourismuslehre. Abrufbar unter: http://dr-schnaggels2000.surfino.info/uploads/Grundlagen_der_Tourismuslehre_Gesamt.pdf. Unveröffentlichtes Buchmanuskript (Zugriff am: 03.01.2016).
- TDK Güncel Türkçe Sözlük: http://www.tdk.gov.tr/index.php?option=com_gts
- Turizm Terimleri Sözlüğü (1999). Türkiye turizm Bakanlığı, Başbakanlık Basımevi, Ankara.
- Usta, Ö. (2009). Turizm: Genel ve Yapısal Yaklaşım, Ankara: Detay Yayıncılık.
- Westermann (1970). Lexikon der Geographie.
- Yarcan, Ş./ Peköz, M. (1998): Seyahat İşletmeleri. Boğaziçi Üniversitesi Yayınları. İstanbul